

Pferd und Frau

The musical score is written for guitar in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). It consists of five staves of music. The first staff is in 2/4 time and contains the lyrics 'Ich ha- be man- ches Weib ge- küßt in deut- schem'. The second staff continues with 'und in wel- schem Land, auf man- chen Pfer- des Wi- der-'. The third staff has 'rist lag zü- gel- hal- tend mei- ne Hand, auf'. The fourth staff contains 'man- chen Pfer- des Wi- der- rist lag zü- gel- hal- tend mei- ne'. The fifth staff ends with 'Hand.' and a double bar line. Chord symbols (A, E7, D) are placed above the notes. Time signatures change from 2/4 to 3/4 and back to 2/4.

Hand.

Um manches Weib ich ritt und stritt,
hab keine doch wie sie gekürt,
und ging kein Fuchs so leichten Schritt
wie jener, drauf ich sie entführt.

Die Tanne singt, die Quelle klingt,
ein weidend Roß, wie wieherts hell!
Die Tanne klingt, die Quelle singt,
wir lagern am vergess'nen Quell.

An meines Spornes Silberrad
da klebt in Blut ein rostrot Haar,
in meines Panzers Silberdraht
wiegt leise sich ein goldnes Haar.

Der Fuchs ward müd der Weide längst
und lagert sich in Tal und Tau -
ich streichle meinen roten Hengst
und küsse meine blonde Frau.

Worte: Börries Freiherr von Münchhausen (1874 - 1945)

Weise: Kurt Heerklotz, Alt-Nerother, Wiesbaden am 20.09.1993

*Aus: "Ein fahrender Geselle", Alte und neue Lieder zur Gitarre,
Heft 11, 1995, Kurt Heerklotz, Wiesbaden.*